

-Usability und Accessibility - Zwei Wörter für den gleichen Inhalt?

Vortrag am 08.11.2007 zum Usability Day 2007 in Berlin

Benjamin Kunde & Susanne Böhmig

barrierefrei kommunizieren! – Bundesweites Kompetenz- und Referenzzentrum

barrierefrei kommunizieren!

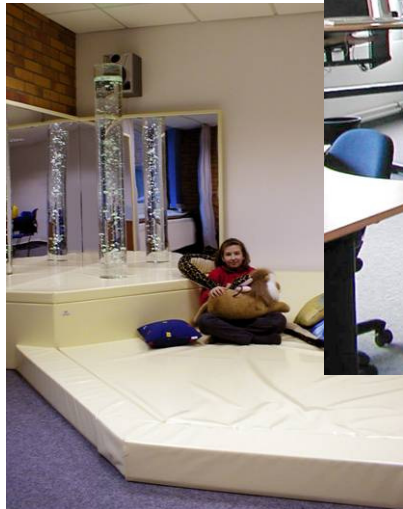


Bundesweites Kompetenz- und Referenzzentrum

- informiert, berät, schult und sensibilisiert behinderte und nicht behinderte Menschen in Bezug auf Fähigkeiten, Computer und Internet chancengleich und selbst bestimmt nutzen zu können

Ausstattung

- 600 m² großes barrierefreies Areal
- 2 Seminarräume
- Testcenter mit verschiedensten assistiven Techniken und Technologien
- Snoezelenraum
- 36 behindertengerechte Computerarbeitsplätze



8.11.2007 / Benjamin Kunde & Susanne Böhmig

Ein Projekt des Technischen Jugendfreizeit-
und Bildungsvereins (tjfbv) e.V.

Usability = Gebrauchstauglichkeit

Accessibility = Barrierefreiheit

Was bedeutet Barrierefreiheit?



„Barrierefreiheit bedeutet nicht, dass jeder Mensch einen Apfel pflücken darf, aber dass die Menschen, die zu klein dafür sind, eine Leiter bekommen“ (Quelle: Reinhard Turre)

Warum Barrierefreiheit?

In Europa leben 37 Millionen Menschen mit Behinderungen, 8% in Deutschland (von Geburt an, durch Unfall oder Krankheit).

Welche Behinderungen gibt es?

- Sinnesbehinderungen (Blindheit, Sehbehinderung, Gehörlosigkeit, Schwerhörigkeit)
- Motorische Behinderungen
- Psychische Behinderungen
- Geistig und intellektuelle Behinderungen
- Lernbehinderungen

Gesetzliche Grundlagen

Im Behindertengleichstellungsgesetz ist es in § 4 eindeutig formuliert:

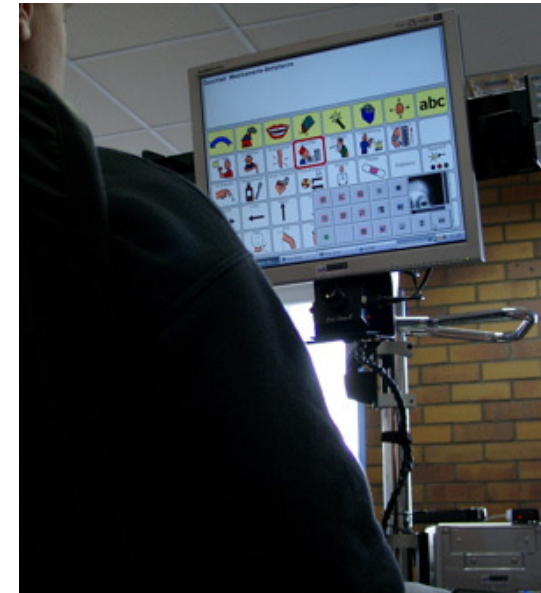
„Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“

These:

Assistive Technologien entstehen häufig als „Nebenprodukt“ aus der Standardentwicklung und profitieren damit durch die Usabilityforschung.

Blickverfolgungssysteme

- z.B. zum Testen von Webseiten
- Einsatz als assistive Technologie :
 - Einsatz als Augensteuerungssysteme
 - ermöglicht es Menschen mit motorischen Einschränkungen (z.B. ALS) mit Hilfe der Bewegung der Augen den Computer zu steuern



Ergonomie

- Verbesserung von Produktivität und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
- Einsatz als assistive Technologie:
 - zur Vermeidung von Schädigungen durch einseitige Belastung
 - für Menschen mit motorischen Einschränkungen verwendet werden



Spracherkennung

- Steuerung von technischen Geräten im Alltag
- Einsatz als assistive Technologie:
 - Alternative Eingabetechnologie für Menschen, die weder Maus noch Tastatur verwenden können.

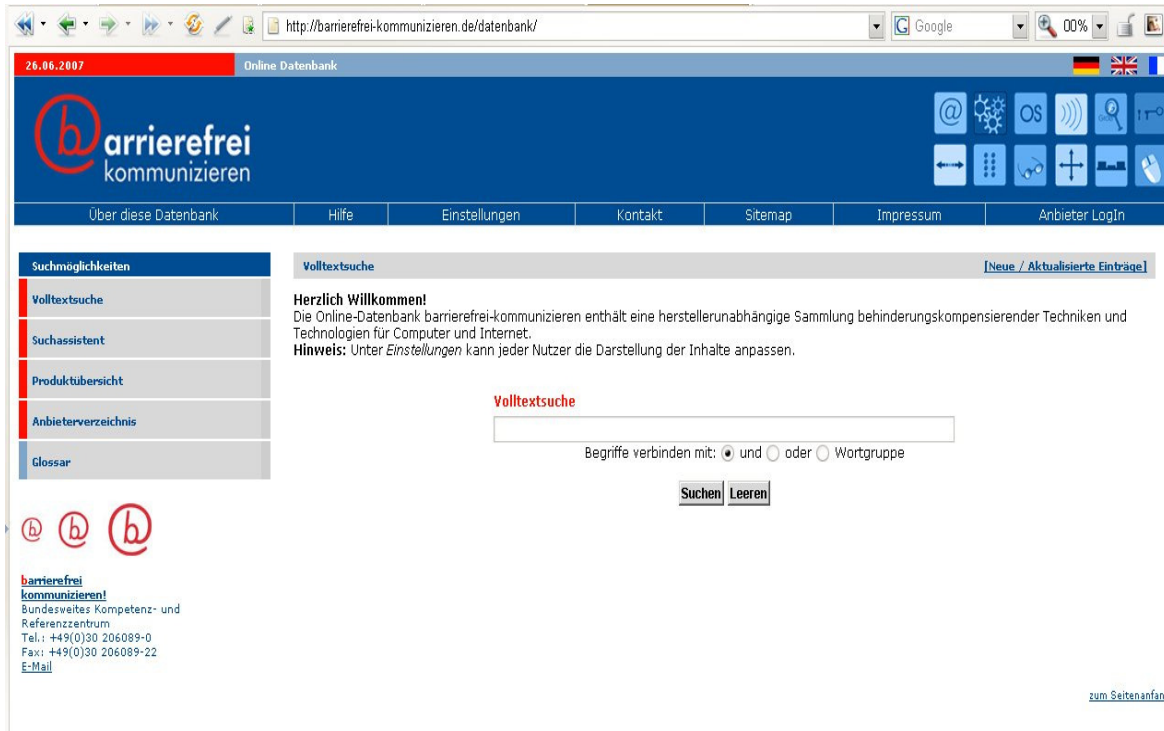


Kopfmaus

- Zu vereinfachten Steuerung von Computer-Spielen oder Flugsimulatoren eine Kopfmaus (Headmouse) verwendet werden. Die Steuerung erfolgt durch leichte Kopfbewegungen.
- Einsatz als assistive Technologie:
 - Eine Kopfmaus ermöglicht Menschen, die aufgrund motorischer Einschränkungen keine Tastatur und/oder Maus bedienen können, die Computersteuerung.

Broschüre und die Datenbank

- www.barrierefrei-kommunizieren.de



The screenshot shows a web browser window with the URL <http://barrierefrei-kommunizieren.de/datenbank/>. The page header includes the date 26.06.2007 and the text 'Online Datenbank'. The main navigation bar contains links for 'Über diese Datenbank', 'Hilfe', 'Einstellungen', 'Kontakt', 'Sitemap', 'Impressum', and 'Anbieter LogIn'. A sidebar on the left lists 'Suchmöglichkeiten' with sub-links for 'Volltextsuche', 'Suchassistent', 'Produktübersicht', 'Anbieterverzeichnis', and 'Glossar'. The main content area features a 'Volltextsuche' section with a search bar, a 'Herzlich Willkommen!' message, and a search interface with radio buttons for 'Begriffe verbinden mit: und oder Wortgruppe'. There are 'Suchen' and 'Leeren' buttons below the search bar. A 'zum Seitenanfang' link is located at the bottom right of the page.



Ein Projekt des Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsvereins (tjfbv) e.V.

8.11.2007 / Benjamin Kunde & Susanne Böhmig

These:

Webseiten, die nach der „Barrierefreie Informationstechnik-Verordnung (BITV)“ erstellt wurden, sind von **allen Nutzern** besser bedienbar – nicht nur von Menschen mit Behinderungen.

§ 4 der Barrierefreien Informationstechnik - Verordnung (BITV)

- Umsetzungsfristen für die Standards
 - Spätestens bis zum 31. Dezember 2005 **sollten** alle Zugangspfade zu den genannten Angeboten die Anforderungen und Bedingungen der Priorität I der Anlage dieser Verordnung erfüllen.
 - Angebote, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung im Internet oder im Intranet (§ 1 Nr. 2) veröffentlicht wurden, sind bis zum 31. Dezember 2003 gemäß § 3 dieser Verordnung zu gestalten, wenn diese Angebote sich speziell an behinderte Menschen im Sinne des § 3 des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Einige ausgewählte Empfehlungen aus der BITV

Alternativtexte für Bilder



- **Alttext:**
Teilnehmer eines Workshops testen behinderungskompensierende Techniken

Links müssen verständlich sein

Ab 2005 übernimmt ein neuer Träger die Vorbereitung und Abwicklung der Fortbildungsseminare.

Ab 2005 ist der Technische Jugendfreizeit- und Bildungsverein (tjfbv) e.V. Träger der Koordinierungsstelle für die Vorbereitung und Abwicklung der Fortbildungsseminare. Der tjfbv e.V. betreibt im Gustav Heinemann Haus, dem von der Bundesregierung geförderten Modellprojekt eines Kompetenzzentrums für medizinische und berufliche Rehabilitation, Integration und Teilhabe sowie Beratung und Bildung, die Außenstelle des bundesweiten Kompetenz- und Referenzzentrums "barrierefrei kommunizieren!". Die Seminare finden vor allem im Gustav Heinemann Haus in Bonn statt.

[Weitere Informationen zur Reha-Akademie finden Sie hier](#)

Einfache Sprache

- Für Gehörlose, Schwerhörige und Taubstumme kann es sehr hilfreich sein, wenn die Inhalte einer Website in kurzen und einfach strukturierten Texten dargestellt werden.
- Als zusätzliche Option bietet sich auch die Darstellung von Texten als Gebärdenvideo (alternativ Lautsprache begleitende Gebärde) an.

Beispiel für die Verwendung von einfacher Sprache

Gesetzestext (Standard):

- Der §11 des Behindertengleichstellungsgesetzes regelt, dass Träger öffentlicher Gewalt, die Aufgaben des Bundes ausführen, ihre Internetauftritte und -angebote sowie die von ihnen zur Verfügung gestellten grafischen Programmoberflächen, die mit Mitteln der Informationstechnik dargestellt werden, technisch so gestalten müssen, dass sie von behinderten Menschen grundsätzlich uneingeschränkt genutzt werden können.

Gesetzestext in einfacher Sprache:

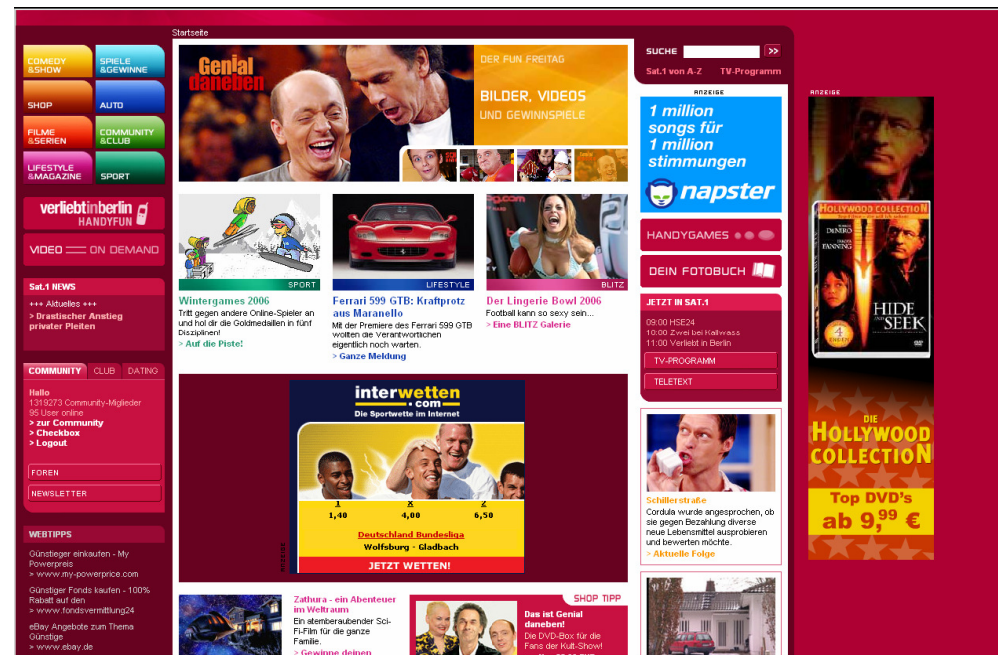
- Ämter und Behörden des Bundes müssen ihre Internetseiten und Computerprogramme so gestalten, dass sie von behinderten Menschen gut genutzt werden können. Das heißt: Die Internetseiten des Bundes müssen behindertengerecht sein. Das steht in Paragraph 11 des Behindertengleichstellungsgesetzes.

Navigation

- Die Navigation sollte einfach bedienbar sein und sich immer an derselben Stelle befinden.

Beispiel für eine unübersichtliche Navigationsstruktur

- Auf dieser Webseite wird der Besucher mit einer Informationsflut überfrachtet. Unterschiedliche Navigationen und Werbefenster werden miteinander vermischt. Hier gezielt Informationen zu finden ist fast unmöglich.



Beispiel für eine übersichtliche, gut strukturierte Navigation

Die Hauptnavigation ist deutlich hervorgehoben



Leistung aus Leidenschaft. Deutsche Bank

SUCHE: Artikel Web powered by YAHOO! Suche

SCHLAGZEILEN FOTO-TICKER

Freitag, 3. Februar 2006

MOHAMMED-KARIKATUREN
Muslime stürmen Dänemarks Botschaft in Jakarta

Die Proteste gegen die Mohammed-Karikaturen haben jetzt auch Südasien erreicht. Mehrere hundert muslimische Demonstranten drangen heute in die dänische Botschaft in Indonesiens Hauptstadt Jakarta ein und verbrannten die Flagge Dänemarks. Ein einflussreicher sunnitischer Scheich hat den Freitag zum "internationalen Tag des Zorns" ausgerufen. mehr...

- Karikaturen-Streit: Annan fordert Respekt vor Religionen
- Frankreich: Angst vor neuen Unruhen
- Nablus: Deutscher Lehrer nach Entführung wieder frei
- Mohammed-Karikaturen: EU schließt Büro in Gaza

EXKLUSIV

US-Energiepläne: Neo-Öko George W. Bush

Karikaturen-Streit: Frankreich fürchtet neue Unruhen in den Banlieues

Deutscher Geschäftsmann im Irak: "Man darf sich nicht wegducken"

"Freakonomics": Auf der Spur des ehrlosen Sumo-Ringers

Neuer 007-Film: Drehbeginn ohne Bond-Girl

TOP 3: LESER EMPFEHL EMPFEHLEN



Aktuelle News befinden sich zentriert



Die Werbung wird an einem markanten aber vom Inhalt deutlich getrennten Platz angeboten

Variable Schriftgrößen

- Die Schriftgrößen auf einer Webseite sollten nicht absolut (in pt) werden, sondern relativ (in „%“ oder „em“) angegeben werden.

Beispiel für die Schriftvergrößerung



Aktuelles

Das Projekt

Hard- und Software

Barrierefreies Internet

Individuelle Beratung

Kinder und ...

barrierefrei kommunizieren

Das bundesweite Kompetenzzentrum "barrierefrei kommunizieren"

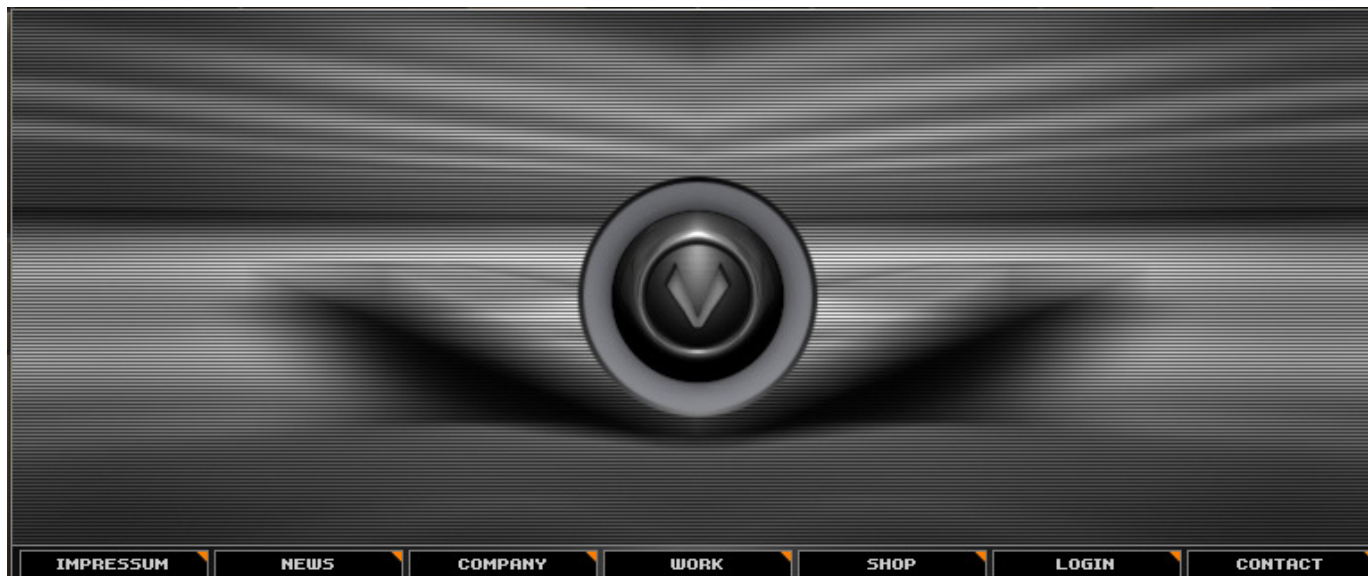
Auf der Grundlage der Erfahrungen "Integratives Studien-, Internet- und Browser MMC" in Berlin und Bonn und des Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsvereins (tjfbv) e. V. ein bundesweites Kompetenz- und Referenzzentrum für die Kommunikation entwickelt. [... mehr](#)

Die Online-Datenbank barrierefrei kommunizieren

Eine überarbeitete Version der barrierefrei kommunizieren.de

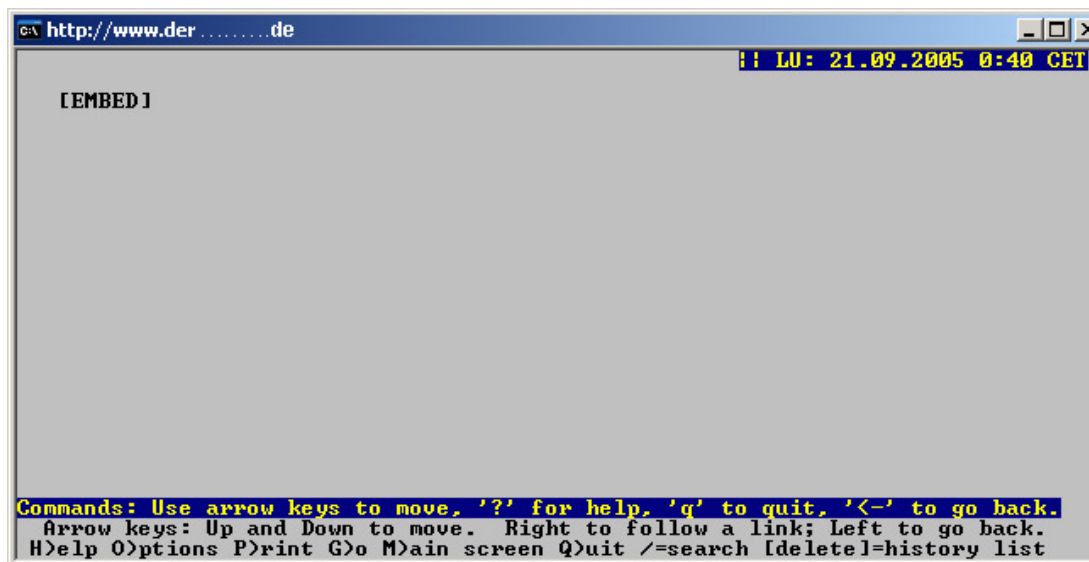
Flashanimation

- Diese mit Flash erstellte Navigation kann von motorisch Behinderten nur schlecht bedient werden. Wie Blinde die Navigation wahrnehmen, wird auf der folgende Seite gezeigt.



Darstellung der Animation in einem Textbrowser

- So stellt der Textbrowser die kunstvoll animierte Webseite dar. Der Blinde erhält noch nicht einmal die Navigationspunkte vorgelesen. Er hat keine Chance die Inhalte der Webseite wahrzunehmen oder dort zu navigieren.



Beispiel für eine Navigation ohne Animation

- Die Navigation dieser Webseite wird vom Textbrowser ohne Probleme dargestellt.

```
http://www.barrierefrei-kommunizieren.de/
Barrierefrei kommunizieren
* Aktuelles
* Das Projekt
* Hard- und Software
* Barrierefreies Internet
* Individuelle Beratung
* Schulungen
* Die Informationsschrift
* Partner
* Kontakt
* Übersicht
* Impressum
* Hilfe
* Fragen
* Jobangebote
-- press space for next page --
Arrow keys: Up and Down to move. Right to follow a link; Left to go back.
H)elp O)ptions P)rint G)o M)ain screen Q)uit /=search [delete]=history list
```



Verzicht auf Animationen (z.B. Flash)

- Animationen, wie Flash sollten nicht für die Erstellung der Hauptnavigation einer Webseite eingesetzt werden.

Barrierefrei gestaltete Webseiten

- **Vorteile für Alle**

- Übersichtlicher Seitenaufbau
- Schnelleres Laden der Seiten
- Optimierte für Suchmaschinen
- Schriftvergrößerung für Alle
- Einbeziehung eines größeren Nutzerkreises (z.B. Senioren)
- Imagegewinn,
- usw.

Usability und Accessibility:

Usability und Accessibility sind nicht das Gleiche, jedoch sollte für eine umfassende Usability ein Produkt oder eine Webseite auch barrierefrei sein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.barrierefrei-kommunizieren.de

Telefon 030 / 20 60 89 0

info@barrierefrei-kommunizieren.de